Mediadaten 2023

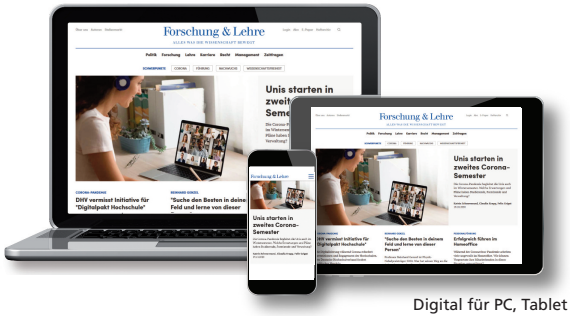
Preisliste 52 | Gültig ab 1. Januar 2023

Forschung & Lehre

Inhalt

Verlagsangaben	3
Titelporträt	4
Die Leser	5
Stellenanzeigen – Print und Online	6
Stellenanzeigen – Preise und Formate	7
Werbeanzeigen	8
Online-Anzeigen und Beilagen	9
Termine	10
Technische Daten	11

Bewährt als gedruckte Zeitschrift



Digital für PC, Tablet und Smartphone

Verlagsangaben

Verlag Forschung & Lehre

Herausgeber: Deutscher Hochschulverband
Realisation: Forschung & Lehre

Anschrift: Rheinallee 18 - 20
53173 Bonn
Fax: +49 (0)228 / 902 66-90
E-Mail: redaktion@forschung-und-lehre.de
Internet: www.forschung-und-lehre.de

Jahrgang

29. Jahrgang, Nachfolge der
„Mitteilungen des Hochschulverbandes“ (41 Jahrgänge)

AGB abrufbar unter: www.forschung-und-lehre.de

Erscheinungsweise monatlich

Auflage

Verbreitete Auflage (IVW-geprüft, 3. Quartal 2022) 36.236

Bezugspreis

Einzelheft: 7,50 inkl. Versand und MwSt.
Jahresabo: 90,00 inkl. Versand und MwSt.

Zahlungsbedingungen

Netto innerhalb von 30 Tagen. 2 % Skonto bei Einzugsermächtigung oder Zahlung innerhalb von 14 Tagen.

Bankverbindung

Commerzbank AG IBAN DE 77 3708 0040 0268 3672 00
SWIFT BIC: DRES DE FF 370

Akademischer Stellenmarkt

Silvia Leismann
Telefon +49 (0)228 / 902 66-59
anzeigen@forschung-und-lehre.de

Hochschul- & Produktwerbung

Angelika Miebach
Telefon +49 (0)228 / 902 66-23
miebach@forschung-und-lehre.de

Wissenschaftsförderung/Kultur

Gabriele Freytag, Dipl.-Übersetzerin
Telefon +49 (0)228 / 902 66-39
freytag@forschung-und-lehre.de

Titelporträt

Alles, was die Wissenschaft bewegt!

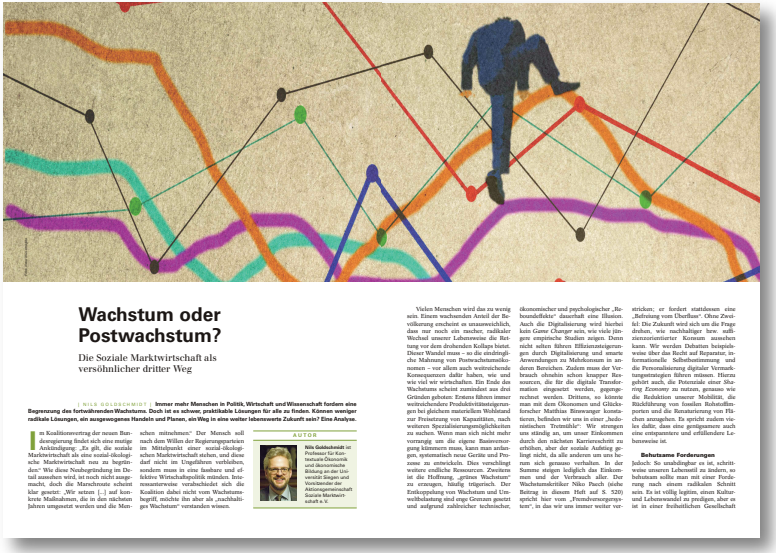
Forschung & Lehre versteht sich als offenes Forum für kontroverse und meinungsfreudige Positionen zu allen Themen, die die Wissenschaft bewegen.

Wissenschaftspolitisch interessierte Leser finden hier fachlich kompetente Informationen, gründlich recherchierte Hintergrundberichte, Interviews und Essays zu aktuellen hochschulpolitischen und -rechtlichen Fragen, zu Karriereperspektiven und Karrierepraxis.

Forschung & Lehre bietet einen attraktiven akademischen Stellenmarkt. Jede Stellenanzeige wird auch auf academics veröffentlicht, dem führenden Online-Karriereportal für Wissenschaft und Forschung.

Redaktionelles Konzept

Schwerpunktthemen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft werden Monat für Monat aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Autoren sind national und international renommierte Wissenschaftler.



Wachstum oder Postwachstum?

Die Soziale Marktwirtschaft als versöhnlicher dritter Weg

| NILS GOLDSCHMIDT | **Immer mehr Menschen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft fordern eine Begrenzung des fortwährenden Wachstums. Doch ist es schwer, praktikable Lösungen für alle zu finden. Können weniger radikale Lösungen, ein ausgewogenes Handeln und Planen, ein Weg in eine weiter lebenswerte Zukunft sein? Eine Analyse.**

Im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung findet sich eine mutige Ankündigung: „Es gilt, die soziale Marktwirtschaft als eine sozial-ökologische Marktwirtschaft neu zu begründen." Wie diese Neubegründung im Detail aussehen wird, ist noch nicht ausgemacht, doch die Marschroute scheint klar gesetzt: „Wir setzen […] auf konkrete Maßnahmen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden und die Menschen mitnehmen." Der Mensch soll nach dem Willen der Regierungsparteien im Mittelpunkt einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft stehen, und diese darf nicht im Ungefähren verbleiben, sondern muss in eine fassbare und effektive Wirtschaftspolitik münden. Interessanterweise verabschiedet sich die Koalition dabei nicht vom Wachstumsbegriff, möchte ihn aber als „nachhaltiges Wachstum" verstanden wissen.

AUTOR

Nils Goldschmidt ist Professor für Kontextuale Ökonomik und Ökonomische Bildung an der Universität Siegen und Vorstandsvorsitzender Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e. V.

Vielen Menschen wird das zu wenig sein. Einem wachsenden Anteil der Bevölkerung erscheint es unausweichlich, dass nur noch ein macher, radikaler Wechsel unserer Lebensweise die Rettung vor dem drohenden Kollaps bietet. Dieser Wandel muss – so die eindringliche Mahnung von Postwachstumsökonomen – vor allem auch weitreichende Konsequenzen dafür haben, wie und wie viel wir wirtschaften. Ein Ende des Wachstums scheint zumindest aus drei Gründen geboten: Erstens führen immer weitreichendere Produktivitätssteigerungen bei gleichem materiellem Wohlstand zur Freisetzung von Kapazitäten, nach weiteren Spezialisierungsmöglichkeiten zu suchen. Wenn man sich nicht mehr vorrangig um die eigene Basisversorgung kümmern muss, kann man anfangen, systematisch neue Geräte und Prozesse zu entwickeln. Dies vervielfältigt weitere endliche Ressourcen. Zweitens ist die Hoffnung, „grünes Wachstum" zu erzeugen, bislang trügerisch. Der Entkoppelung von Wachstum und Umweltbelastung sind enge Grenzen gesetzt und aufgrund zahlreicher technischer, ökonomischer und psychologischer „Rebound-Effekte" dauerhaft eine Illusion. Auch die Digitalisierung wird hierbei kaite *Game Changer* sein, wie viele jüngere empirische Studien zeigen. Denn nicht selten führen Effizienzsteigerungen durch Digitalisierung und neuartige Anwendungen zu Mehrkonsum in anderen Bereichen. Zudem muss der Verbrauch ohnedies schon knapper Ressourcen, die für die digitale Transformation eingesetzt werden, gegengerechnet werden. Drittens, so könnte man mit dem Ökonomen und Glücksforscher Matthias Binswanger konstatieren, befinden wir uns in einer „hedonistischen Tretmühle": Wir strengen uns ständig an, um unser Einkommen durch den nächsten Karrieresprung zu erhöhen, aber der soziale Aufstieg gelingt nicht, da alle anderen um uns herum sich genauso verhalten. In der Summe steigen lediglich das Einkommen und der Verbrauch aller. Der Wachstumskritiker Niko Paech (siehe Beitrag in diesem Heft auf S. 520) spricht hier vom „Fremdversorgersystem", in das wir uns immer weiter verstricken; er fordert stattdessen eine „Befreiung vom Überfluss". Ohne Zweifel: Die Zukunft wird sich um die Frage drehen, wie nachhaltiger bzw. suffizienzorientierter Konsum aussehen kann. Wir werden Debatten beispielsweise über das Recht auf Reparatur, informationelle Selbstbestimmung und die Personalisierung digitaler Vermarktungsstrategien führen müssen. Hierzu gehört auch, die Potentiale einer *Sharing Economy* zu nutzen, genauso wie die Reduktion unserer Mobilität, die Rückführung von fossilen Rohstoffimporten und die Renaturierung von Flächen anzugehen. Es spricht zudem vieles dafür, dass eine genügsamere auch eine entspanntere und erfüllendere Lebensweise ist.

Behutsame Forderungen

Jedoch: So unabdingbar es ist, schrittweise unseren Lebensstil zu ändern, so behutsam sollte man mit einer Forderung nach einem radikalen Schnitt sein. Es ist völlig legitim, einen Kultur- und Lebenswandel zu predigen, aber es ist in einer freiheitlichen Gesellschaft

Aktuelle Themen zu Karriere und Bildung begleiten Wissenschaftler aller Fachbereiche. Nachwuchswissenschaftler finden wichtige Tipps für ihre wissenschaftliche Laufbahn.

Eine monatlich aktualisierte Übersicht über Habilitationen und Berufungen informiert über die Karriereperspektiven in den einzelnen Fachgruppen.

Die Leser

Die Leser von Forschung & Lehre

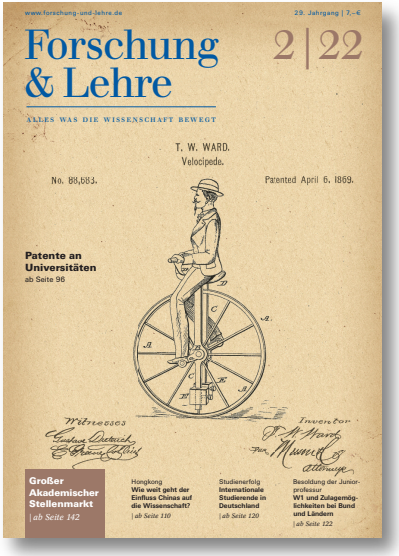
Forschung & Lehre wird von Universitätsprofessoren, Wissenschaftlern, dem wissenschaftlichen Nachwuchs, Journalisten und Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft gelesen.

18% Medizin
45% Geistes- und Sozialwissenschaften
37% Naturwissenschaften

Die Zielgruppen

Nach Bildungsstand und sozialer Schicht liegen die Leser von Forschung & Lehre weit über dem Durchschnitt der Bundesbevölkerung und sind wesentliche Meinungsmultiplikatoren in Staat, Gesellschaft und Industrie.

In ihren vielfältigen Funktionen an den Universitäten, aber auch in Forschungseinrichtungen, in Kliniken und Forschungsabteilungen großer Industrieunternehmen leisten Wissenschaftler einen maßgeblichen Beitrag für den Industrie- und Wirtschaftsstandort Deutschland.



Die Auflage

Die IVW-geprüfte Verbreitung von 36.236 Exemplaren erreicht über die Hochschulen und Bibliotheken eine weitaus größere Leserschaft.

Für nachwachsende Generationen mit ca. 3 Millionen Studierenden sind Professoren und Wissenschaftler Meinungsbildner.

Auflage
36.236

Die Entwicklung

Die Auflage von Forschung & Lehre ist von 2007 bis 2022 von 25.000 auf 36.236 Exemplare gestiegen.

Auflagensteigerung
45%

Stellenanzeigen – Print und Online

Forschung & Lehre

Forschung & Lehre in Kombination mit academics ist die effiziente Lösung für die Suche nach hochqualifiziertem wissenschaftlichen Personal.

Forschung & Lehre wird von 36.236 Wissenschaftlern intensiv und aufmerksam gelesen. Deshalb erreicht jede Stellenanzeige ziel-genau hochqualifizierte Mitarbeiter aus Wissenschaft und Forschung – vom wissenschaftlichen Mitarbeiter über den Professor bis hin zum Rektor.

Die homogene Leserschaft garantiert einen hohen Aufmerksamkeitswert, verbunden mit einem Imagegewinn für den Inserenten. Darüber hinaus erreicht die Printanzeige in Forschung & Lehre über die gezielt Suchenden hinaus weitere potenzielle Interessenten.

Forschung & Lehre und academics sind die optimale Entscheidung, wenn es um die Qualität akademischer Ausschreibungen geht.

academics

Neben dem attraktiven Stellenmarkt in Forschung & Lehre ist academics die richtige Plattform für ein perfektes Personalkonzept.

Jede Stellenanzeige, die in der Zeitschrift Forschung & Lehre erscheint, wird auf academics veröffentlicht, dem führenden deutschsprachigen Karriereportal für Wissenschaft, Forschung, Öffentliches und Gesellschaft .

Ob wissenschaftliche Mitarbeiter, Forscher oder Professoren – academics begleitet die Scientific Community in ihrer beruflichen Entwicklung.

In Zahlen sind das 577.000 Visitors und1.676.000 Page Impressions im Monat sowie 157.500 Job-Newsletter-Abonnenten, die academics für ihre Stellensuche aus dem Bereich Lehre und Forschung nutzen.

Stellenanzeigen – Preise und Formate

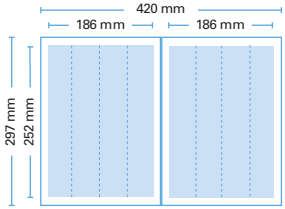
Stellenanzeigen

Im Stellenmarkt können Anzeigen im Standardformat oder im freien Format gebucht werden. Das freie Format errechnet sich aus mm-Preis x Spalte(n) x Anzeigenhöhe in mm.

Satzspiegel

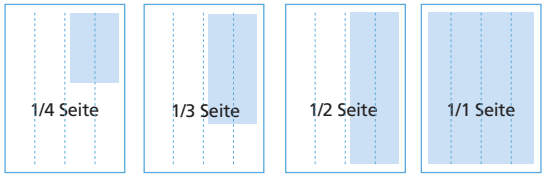
1 Seite = 4 Spalten

1 Spalte	45 mm Breite
2 Spalten	92 mm Breite
3 Spalten	139 mm Breite
4 Spalten	186 mm Breite



Standardformate im Satzspiegel

1/4 Seite	2 Spalten	125 mm Höhe
1/3 Seite	2 Spalten	167 mm Höhe
1/2 Seite	2 Spalten	252 mm Höhe
1/1 Seite	4 Spalten	252 mm Höhe



* bis 4c ohne Aufpreis | alle Preise zzgl. MwSt.

Professoren | Fachkräfte | Verwaltung | Wissenschaftsförderung

mm-Preis*	3,70 € / pro Spalte			
Standardformate*	1/4 Seite	867,00 €	1/3 Seite	1.157,00 €
	1/2 Seite	1.747,00 €	1/1 Seite	2.250,00 €

Wissenschaftliche Mitarbeiter | Postdoktoranden | Doktoranden

mm-Preis*	2,70 € / pro Spalte			
Standardformate*	1/2 Seite	1.095,00 €	1/1 Seite	2.190,00 €

academics online – inklusive

gilt zum 1. des Monats nach dem Erscheinungstermin bis zum Bewerbungsschluss.

academics vorab online – inklusive

siehe zu dieser Option Hinweis ** auf Seite 10, unten.

academics online first – 595,00 €

gilt für die zeitunabhängige Onlinestellung.

Kombi mit DIE ZEIT

Bei einer kombinierten Veröffentlichung in DIE ZEIT und in Forschung & Lehre werden 5 % Rabatt auf den Anzeigenpreis gewährt.

Rabattstaffel

Innerhalb von 12 Monaten:

3	Anzeigen	3 %
6	Anzeigen	5 %
12	Anzeigen	10 %

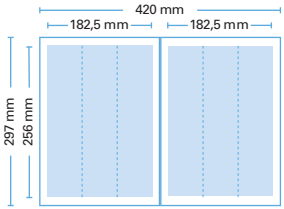
Werbeanzeigen

Werbeanzeigen – Print

Im redaktionellen Teil können Werbeanzeigen im Standardformat oder im freien Format gebucht werden. Das freie Format errechnet sich aus mm-Preis x Spalte(n) x Anzeigenhöhe in mm.

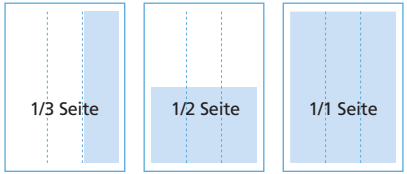
Satzspiegel

1 Seite = 3 Spalten
1 Spalte 57,5 mm Breite
2 Spalten 120,0 mm Breite
3 Spalten 182,5 mm Breite



Standardformate im Satzspiegel

1/3 Seite	1 Spalte	256,0 mm Höhe
1/2 Seite	3 Spalten	125,5 mm Höhe
1/1 Seite	3 Spalten	256,0 mm Höhe



* bis 4c ohne Aufpreis | alle Preise zzgl. MwSt.

Preise*

mm-Preis 4,50 € / pro Spalte

Standardformate im Satzspiegel oder Anschnitt

1/3 Seite	1.050,00 €
1/2 Seite	1.573,00 €
1/1 Seite	3.146,00 €
1/1 Seite (U2/ U3/ U4)	3.396,00 €

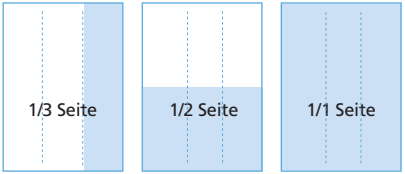
Rabattstaffel

Innerhalb von 12 Monaten:

3	Anzeigen	10 %
6	Anzeigen	20 %
12	Anzeigen	40 %

Standardformate im Anschnitt**

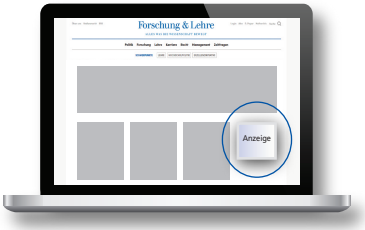
1/3 Seite	74,0 mm Breite	x	297,0 mm Höhe
1/2 Seite	210,0 mm Breite	x	146,0 mm Höhe
1/1 Seite	210,0 mm Breite	x	297,0 mm Höhe



** Formatangaben netto – Anschnittzugabe allseitig 3 mm

Online-Anzeigen und Beilagen

Werbeanzeigen – Online



Onlinewerbung auf forschung-und-lehre.de steigert die Aufmerksamkeit:

Produkte/Dienstleistungen, Wissenschaftspreise, Kongresse/Veranstaltungen und Hochschulen erhalten eine herausragende Präsenz und werden auch international wahrgenommen.

Laufzeit:	2 Wochen
Größe (B x H):	300 x 250 px, bis 100 kb
Format / Auflösung:	JPG, PNG, GiF / 72 oder 96 DPI
Verlinkung:	mit Ihrer URL
Preis:	450,00 € auf der Startseite
Preis:	300,00 € auf einer Ressortseite

Die genannten Preise sind zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer.

Beilagen

Format

DIN-A4 (210 mm Breite x 297 mm Höhe)

Belegung

Gesamt- oder Teilauflage

Preis (inkl. Porto)

bis 25 g	150,00 € / Tausend-Auflagen-Preis (TAP)
26 bis 50 g	185,00 € / Tausend-Auflagen-Preis (TAP)
ab 51 g	195,00 € / Tausend-Auflagen-Preis (TAP)

Materialanlieferung: siehe Seite 11

Termine

Ausgabe	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss*	academics online inklusive**	Beilagen***
01/23	30.12.2022	(Di.) 20.12.2022	01.01. – 28.01.2023	23.12.2022
02/23	31.01.2023	(Mo.) 23.01.2023	01.02. – 28.02.2023	18.01.2023
03/23	28.02.2023	(Di.) 21.02.2023	01.03. – 28.03.2023	15.02.2023
04/23	31.03.2023	(Do.) 23.03.2023	01.04. – 28.04.2023	21.03.2023
05/23	28.04.2023	(Do.) 20.04.2023	01.05. – 28.05.2023	19.04.2023
06/23	31.05.2023	(Mo.) 22.05.2023	01.06. – 28.06.2023	17.05.2023
07/23	30.06.2023	(Do.) 22.06.2023	01.07. – 28.07.2023	20.06.2023
08/23	31.07.2023	(Fr.) 21.07.2023	01.08. – 28.08.2023	19.07.2023
09/23	31.08.2023	(Mi.) 23.08.2023	01.09. – 28.09.2023	21.08.2023
10/23	29.09.2023	(Do.) 21.09.2023	01.10. – 28.10.2023	20.09.2023
11/23	31.10.2023	(Mo.) 23.10.2023	01.11. – 28.11.2023	19.10.2023
12/23	30.11.2023	(Mi.) 22.11.2023	01.12. – 28.12.2023	20.11.2023
01/24	29.12.2023	(Mi.) 20.12.2023	01.01. – 28.01.2024	15.12.2023

***** bis 16:30 Uhr ******* Anlieferdatum bei der Druckerei

****** Würde die Ausschreibung - bedingt durch die Bewerbungsfrist - weniger als vier Wochen auf academics veröffentlicht sein, besteht die Option einer „Vorab-Online-Veröffentlichung“. Diese Vorab-Veröffentlichung kann allerdings nur bis zum jeweiligen Anzeigenschluss umgesetzt werden und ist kostenfrei (Buchung: **academics vorab online-inklusive**).

Technische Daten

Format	DIN A 4 Breite 210 mm x Höhe 297 mm
Satzspiegel	Redaktioneller Teil: 182,5 mm Breite x 256 mm Höhe 3 Spalten je 57,5 mm Breite Akademischer Stellenmarkt: 186 mm Breite x 252 mm Höhe 4 Spalten je 45 mm Breite
Druck	Bogenoffset / ISO-COATED V / Raster bis 54
Farbanzeigen	Euroskala DIN; Sonderfarben auf Anfrage; Bei der Umwandlung von Pantone- oder HKS-Tönen können Farbabweichungen entstehen.
Druckunterlagen	Fertige Anzeigen als PDF- oder EPS-Dateien (unsepariert, eingebettete Schriften) Auflösung: 300 dpi

Datenübermittlung
anzeigen@forschung-und-lehre.de

Materialanlieferung (Beilagen)
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon +49 (0)2831 / 396 230
thimm@schaffrath.de (Frauke Thimm)

Rückfragen
Silvia Leismann
Telefon +49 (0)228 / 902 66-59
anzeigen@forschung-und-lehre.de

Telefon +49 (0)228/902 66-59

Telefax +49 (0)228/902 66-90

anzeigen@forschung-und-lehre.de

www.forschung-und-lehre.de

Forschung & Lehre

ALLES WAS DIE WISSENSCHAFT BEWEGT